

Andreas Barzik
Bezirksverordneter



CDU

Herrn Bezirksbürgermeister
Martin Kortmann

Rathaus

**Fraktion in der
Bezirksvertretung Eickel**

Eickel, 18. September 2020

Vorschlag zur Tagesordnung für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung

Die Fraktion der CDU in der Bezirksvertretung Eickel bittet den Bezirksbürgermeister Martin Kortmann folgenden Tagesordnungspunkt gemäß § 48 Absatz 1 GO NRW, § 5 Absatz 3 GeschO der Stadt Herne, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Eickel aufzunehmen:

Bericht und Diskussion zur Änderung der Dauer der zeitlichen Beschränkung der Tempo-30-Anordnung auf der Holsterhauser Straße/Höhe Hiberniaschule

Die Verwaltung, hier der zuständige Fachbereich Öffentliche Ordnung, wird gebeten, die vorgenommene zeitliche Beschränkung der Tempo-30-Anordnung, die auf Unverständnis in der Bezirksvertretung Eickel stößt, detailliert darzulegen und zu diskutieren.

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Eickel am 28. Mai 2020 (Vorlage 2020/0306) ließ der Fachbereich Öffentliche Ordnung eine Stellungnahme zur zeitlichen Beschränkung der Tempo-30-Anordnung verlesen. Leider war kein Mitarbeiter des Fachbereichs für Rückfragen anwesend.

Eine von der CDU-Fraktion gewünschte Diskussion zum Thema (Vorlage 2020/0515) konnte nicht geführt werden, da der zuständige Fachbereich zu der Sitzung noch keine Vorbereitungen treffen konnte.

Die zeitliche Beschränkung auf der Holsterhauser Straße/Höhe Hiberniaschule wurde auf die Zeit „5-22 Uhr“, anstatt, wie sinnvoll und gängige Praxis in allen anderen, umliegenden Städten und auf der Eickeler Kurhausstraße am Gymnasium Eickel auf „7-17 Uhr“ festgelegt.

Mittlerweile hat z. B. die Stadt Bochum teilweise die Tempo-30-Anordnung auf Werktage zwischen 7 und 16.30 Uhr festgesetzt.

Die angeführte Begründung, man „müsse hier die Betriebszeiten der Fußgänger-Bedarfsampel“ berücksichtigen ist hier keinesfalls nachzuvollziehen.

Es ist daher unumgänglich, dass ein Mitarbeiter des Fachbereichs Öffentliche Ordnung die Überlegungen zur angeordneten Zeitbeschränkung detailliert darlegt und für eine Diskussion zur

Verfügung steht.

In diesem Zusammenhang sollte die Verwaltung auch darlegen, warum das entsprechende Verkehrsschild in Fahrtrichtung Wanne-Süd so dicht hinter der Kreuzung aufgestellt wurde, was regelmäßig dazu führt, dass zahlreiche Verkehrsteilnehmer plötzlich vehement bremsen und es so zu teilweise gefährlichen Fahrmanövern der Hinterherfahrenden kommt.

Für die CDU-Fraktion



Andreas Barzik